

<https://www.aargauerzeitung.ch/beitrag/leserbeitrag/hiva-zu-gast-bei-rothpletz-lienhard-cie-ag-133145943>

AARAU

HIVA zu Gast bei Rothpletz, Lienhard + Cie AG

11.9.2018 um 07:24 Uhr

Leserbeitrag von Stefan Rimml aus Aarau



Die Geschäftsleitung der Rothpletz, Lienhard + Cie AG und der HIVA-Vorstand vor dem Frontlader Toro

Zur Verfügung gestellt

Anlässlich des 100-Jahr-Jubliäums war der Handels- und Industrieverein Aarau bei Rothpletz, Lienhard + Cie AG (RL) auf dem Werkhof in der Wöschnau eingeladen. Die zahlreichen Anwesenden wurden durch HIVA-Präsidentin Ines Schmid Streuli (Schmid Textilrewashing AG) und Werner Kradolfer, Vorsitzender der Geschäftsleitung der RL begrüsst.

<https://www.aargauerzeitung.ch/beitrag/leserbeitrag/hiva-zu-gast-bei-rothpletz-lienhard-cie-ag-133145943>

Als Geburtstagsgeschenk übergab Ines Schmid Streuli dem rüstigen Jubilar eine junge Eiche. „Dieser Baum symbolisiert Standhaftigkeit, Verwurzelung und Wachstum“, führte die HIVA-Präsidentin aus, „Und er soll die RL durch die kommenden Jahrhunderte begleiten.“ Die Abendsonne liess die Blätter des Baumes in mildem Grün leuchten, und die HIVA-Mitglieder begaben sich auf die Besichtigungstour.

Ein schön restaurierter Überkopflader erinnerte an die Zeiten, als die Mineure noch mit dem Rössli-Stumpfen die Zündschnur für die Sprengung in Brand setzten. Der einst mit Druckluft betriebene Lader wirkt heute winzig gegenüber der Tunnelbaumaschine, welche mit Computer-Unterstützung die Sprenglöcher bohrt und sogleich den flüssigen Sprengstoff hinein spritzt. Dieser wird von der Maschine aus mehreren Komponenten zusammengemischt und somit erst kurz vor dem Einsatz zum Explosivstoff. Trotz aller Technik ist das Heraussprengen des richtigen Profils eine hohe Kunst geblieben.

Der Tunnelbau ist nicht die einzige Kunst der RL. Als einzige Firma in der Schweiz bietet die RL sowohl Ingenieurs- und Planungsarbeiten an als auch die Ausführung auf der Baustelle. An verschiedenen Stationen erhielten die HIVA-Mitglieder einen tiefen Einblick in die Organisation und Arbeiten der RL. Zum Bewundern gab es auch einen umfangreichen Maschinenpark, der selten aus einer solchen Nähe betrachtet werden kann.

Ein feiner – von der RL offerierter – Apero rundete den Anlass ab. Wie stets wurde der gemütliche Teil zu einem regen Gedankenaustausch benutzt.